

„10. Tage – PKW- oder Mietwagenrundreise von Turku über die Åland Inseln“

Im Norden Europas liegt zwischen Stockholm und der finnischen Hafenstadt Turku der Archipel der Åland-Inseln mit ca. 6500 Inseln, von denen aber nur die größten ständig bewohnt sind. Das Gebiet gilt als das Sonnenreichste Finnlands und kann durchschnittlich 1800 Sonnenstunden im Jahr aufweisen. Im Juni und Juli wird es auf den Inseln wegen der Mitternachtssonne nachts fast nicht dunkel. Das Besondere der Inseln ist ihre weitgehende Ursprünglichkeit mit den schönen, durch die Eiszeitgletscher rund geschliffenen Urgesteinsfelsen, meist aus rötlichem Granit. Weite Wiesen mit roten und weißen Orchideen, große Wälder mit Birken und Kiefern, gelbe Rapsfelder, wogende Kornfelder und zunehmend Obstplantagen bestimmen das Landschaftsbild. Zwischen die Kulturlandschaft scheint der Herrgott eine Spielzeugkiste mit bunten Holzhäusern, braunroten Windmühlen und alten Feldsteinkirchen ausgeschüttet zu haben. In der Inselhauptstadt findet man schöne Jugendstilhäuser, Holzvillen vom Anfang des 20. Jh. und auch ansprechende moderne Architektur. Die Inseln waren zwischen Russland und Schweden in der zweiten Hälfte des letzten Jahrtausends oft umkämpft und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Mariehamn Heimathafen der größten Segelfrachtschifflotte der Welt. Davon zeugt heute noch die stattliche Viermastbark Pommern im Westhafen. Unterwegs findet man immer wieder mittelalterliche Feldsteinkirchen mit schöne Kalkmalereien und Schnitzereien und im Dorf Önningeby das Museum zur Malerkolonie vom Beginn des 20. Jh. Picknick- und Badeplätze laden unterwegs zur Rast ein. Die Reise beginnt in Turku und führt über die Südroute zu den Inseln Nauvo, Kökar, Föglö zur Hauptinsel Ålands mit der Inselhauptstadt Mariehamn. Über die Nordroute fahren Sie über die Inseln Vardö, Kumlinge und Barndö zurück zum finnischen Festland. Die Tour inklusive der Überfahrten mit den kleinen Schärenfähren ist ein entspannendes und sehr erlebnisreiches Reisevergnügen.

Anreise – Optionen:

- Flüge ab Deutschland mit Finnair, Lufthansa, Air Berlin, Blue1 nach Helsinki plus Inlandflug/Zugfahrt/Mietwagenfahrt nach Turku – **fragen Sie uns nach der idealen Verbindung für Sie!**

- **Fähranreise mit Finnlines ab Lübeck-Travemünde** nach Helsinki und Überlandfahrt nach Turku

Die Reise kann mit dem eigenen Pkw oder einem Mietwagen durchgeführt werden. Auf Wunsch kann zu Beginn oder Ende der Reise ein Aufenthalt und Besuch von Helsinki erfolgen. Fragen Sie uns nach einem Angebot dazu!

01. Tag – Anreise nach Turku – die alte finnische Hauptstadt Ankunft im Laufe des Nachmittages. Erste Besichtigungen.

Turku (177 000 EW.) war die erste Hauptstadt Finnlands und liegt landschaftlich reizvoll und geschützt hinter dem Schären Gürtel. Sie wird mit der Ostsee durch den Aurajoki-Fluss und dessen fjordartiges Mündungsgebiet verbunden. Diese bevorzugte Lage verhalf der Stadt seit dem Mittelalter zu einer aufstrebenden Entwicklung und schon früh zu Handelsverbindungen mit anderen Ostseestädten und zur Hanse. Turku ist auch die älteste Stadt Finnlands, deren genaues Gründungsjahr nicht bekannt ist. Fest steht, dass die Stadt im Jahre 1229 zum Bischofsitz erhoben wurde und im Jahre 1640 die erste Universität des

Landes erhielt. Nachdem die damalige schwedische Provinz Östland im nordischen Krieg an Russland fiel, verlor 1809 Turku den Rang der Hauptstadt an das vom Zaren bevorzugte Helsinki.

Heute haben Sie Zeit für erste Erkundungen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Dazu gehört der gotische Backsteindom und das größte Schloss Finnlands (1280), die historische Apotheke, das Seefahrtmuseum Forum Marinum mit diversen Museumsschiffen, darunter der Dreimaster SuomenJoutsen (finnischer Schwan). Am Kaides Flusses Aurajoki liegt außerdem der museale Segler Sigyn. Im Schloss ist das Historische Museum mit einer umfangreichen Sammlung an Trachten, Textilien, Silber, Zinn, Porzellan und Glas untergebracht. Das Handwerkmuseum, das als Armenviertel einst von dem großen Stadtfeuer im Jahre 1827 verschont blieb, bietet eine interessante Alternative. In einigen der 30 Werkstätten kann man in den Sommermonaten fleißigen Händen bei der Arbeit zusehen. **Übernachtung im ***Cumulus Hotel Turku** (mit Sauna und Schwimmbad).

02. Tag - Von Turku zur ersten Etappe in die Inselwelt der Schären nach Nauvo

Bis zum frühen Nachmittag können Sie sich Turku ansehen. Danach führt die Tour vom Festland zur ersten Inselgruppe der Schären über sehr abwechslungsreiches Terrain, teilweise flach und teilweise hügelig. Unterwegs ergeben sich schöne Ausblicke auf das Meer und Sie benutzen die ersten Autofähren von Insel zu Insel. Sie fahren 36 km auf der Straße 110 nach Südosten bis Kaarina und dort auf die 180 weiter nach Südwesten zur Brücke zur Insel Kuusisto. Dort bietet sich ein Abstecher gleich nach links zum Dorfzentrum von Kustö an. Im Zentrum stehen die Holzkirche (1792) und der freistehende Kirchturm (1763). Folgt man der Straße Rännäsintie noch weiter Richtung Osten, so kommt man zum alten Kuusisto Herrenhaus (Museum und Café) mit Garten und unweit davon zur Burgruine von Kuusisto. Die Burg gehörte einst dem Bischof von Turku und die Wurzeln reichen zurück bis zum Burgbau im Jahre 1317. Sie war Zollburg und befestigter Sitz des Bischofs, der auch politische Macht besaß und das Bistum in schwedischer Zeit von Vyborg hinter der heutigen russischen Grenze bis hinauf nach Lappland führte. So war die Burg von großer Bedeutung und hatte z.B. 1495 unter Bischof Magnus III zeitweise eine 100 starke Ritterschaft. Um die Macht der Kirche zu brechen ließ der König Gustav I. Wasa 1528 die Burg schleifen. Zu erkennen sind Reste des Pulverturmes von 1480 und Mauern der Wohngebäude. Das heutige Kuusisto Herrenhaus geht auf das Jahr 1738 zurück und ist eines der ältesten erhaltenen Holzhäuser des Landes. Es diente als offizielle Residenz des Hauptmanns der finnischen Truppen im schwedischen Reich, später hohen Würdenträger der Stadt Turku. Im Mittelalter wurde das Hofgut bereits zur Versorgung der Burg mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen geführt. Heute befindet sich ein kleines Museum im Herrenhaus zur Burggeschichte und zum historischen landwirtschaftlichen Betrieb. Der Park um das Herrenhaus wurde um 1790 angelegt und die Lindenallee zur Burg stammt vom Anfang des 19. Jh. Im Hof des Herrenhauses findet man Linden, Eichen, Ahorn, Ulmen und Eschen und im Garten zahlreiche Apfel- und Haselnussbäume, früher auch Heilpflanzen und Blumen. In der ländlichen Natur von Kustö/Kuusisto findet man seltene Pflanzen und ca. 30 Vogelarten, die hier besonders im Schilfgebiet an der Bucht Kuusistonlahti im Sommer brüten.

In Parainen sind eine alte Feldsteinkirche aus der Mitte des 15. Jh. mit schöner Inneneinrichtung und die Malmgatan- Fußgängerzone mit einigen bunten Holzhäusern zu sehen.

Von dort Parainen führt die Autofähre nach Nauvo (Fährorte Lilimäki – Simonby, Überfahrten um 14.00, 14.15, 14.30, 14.45 Uhr, etc.). Von Simonby bis Nauvo sind es ca. 14 km bis zum **Schärenhotel ***Strandbo in Nauvo**. Hier lädt ein Sandstrand zum Bad in dem angenehm temperierten Schärenmeer ein. Sehenswert sind die alte Feldsteinkirche von Nauvo und ein frühgeschichtlicher Steinkreis im Wald nordöstlich des Dorfes am Weg Finnäsintie/ Finnäs-vägen. Reiterhöfe bieten Ausflüge auf dem Pferderücken an. Die heutige PKW-Etappe beträgt ca. 86 km

03. Tag - Von Nauvo zur Insel Kökar, der östlichsten des Aland-Archipels

Am Vormittag können Sie gemütlich frühstücken, ggf. die Einrichtungen des Hotels genießen und die Umgebung erkunden. Je nach Ihren Wünschen fahren Sie gegen Mittag vom Hotel 14 km weiter zum Fährhafen Pernäs. Abfahrten von dort mit der Autofähre nach Retas um 11.30, 12.00, 12.15 Uhr etc. Bis zum Fährhafen in Galtby sind es noch 7 km. Sehenswert in Korppoo sind die alte Feldsteinkirche, das Heimatmuseum oder und im Süden das Wetterradar und der Aussichtsturm Solateria in Rumar. In Korppoo am Hafen liegt ein empfehlenswertes Restaurant. Je nach Fahrplan werden Sie am Nachmittag bzw. frühen Abend eine der schönsten Seepassagen durch die Welt der Schären erleben. Die Überfahrten zur Insel Kökar MO + SA um 17.30 – 19.50 Uhr, sonstige Tage 15.15 – 17.35 Uhr und zusätzlich DO + FR 21.15– 23.30 Uhr. Diese Abfahrten werden mit der SödraLinjen von Alandstrafiken durchgeführt, teilweise Schiff M/S Skiftet, Bordtelefon 00358 400 350265. Vom Hafen auf Kökar geht es nach Süden zur Inselmitte und dann weiter nach Osten und Norden zum KlobbarsGästhem im Inselteil Hellsö (Tel. +358 1855709 und 00358 40 5845709). Hier auf Kökar haben Sie zwei Nächte und ausreichend Zeit zur Erholung und zum Erkunden der Insel. Tipp: Besuchen Sie zum Abendessen das Restaurant Havspaviljongen. Das Essen ist in Ordnung, **der Blick aufs Meer und der Sonnenuntergang sind sehenswert!**

04. Tag - Insel Kökar, Fahrrad- und Bootsausflüge, die alte Kirche und der Sonnenuntergang

Nach dem Frühstück können Sie mit dem Auto, zu Fuß oder dem Fahrrad die Insel entdecken oder einen Schiffsausflug buchen (z.B. bei Antons Gästeheim). Bei Överboda am Campingplatz, im Hauptort Karlby und im Nordosten in Hellsö befinden sich kleine Einkaufsläden. Beim Campingplatz in Sandvik und Karlby gibt es Badeplätze am Meer. Unterwegs sind Tagescafés ausgeschildert, zum Abend finden Sie Restaurants im BrudhällHotell (gehobenes Preisniveau) oder im Havspaviljongen. Die verzweigte Insel bietet typische Schärenszenarien und eine interessante Geschichte. Tipp für heute am Abend: Auf der im Nordwesten gelegenen Hamnö-Insel liegt die alte Kirche. Neben ihr wurden mittelalterliche Baureste ausgegraben, darunter die Relikte eines Franziskanerklosters im Gebäude direkt neben der Kirche. Von der Kirche ist ein herrlicher Sonnenuntergang mit den vorgelagerten Inselchen zu sehen und die großen Felsen bieten sich für ein Picknick an. Auf Hellsö befinden sich ein Heimatmuseum und ein Naturpfad zur Bronzezeit-Siedlung von Otterböte. **Übernachtung im KlobbarsGästhem.**

05. Tag - Insel Hopping von Kökar nach Föglö, Lumparland bis Mariehamn

Heute starten Sie zeitig und nehmen um 08.50 Uhr die Fähre mit SödraLinjen zur Nachbarinsel Föglö mit dem Hafen Överö. Die Route führt vorbei an zahlreichen Schäreninseln mit bunten Holzhäusern, einigen Leuchttürmen und hin und wieder kann man andere Schiffe und Segelboote sehen. Die Ankunft erfolgt gegen 10.35 Uhr. Eine Vorreservierung für die Fähre in der Hauptsaison Juni bis August ist zu empfehlen. Von Överö können Sie zu den Badeplätzen Hasterboda und Sonboda (mit Tauchplattform) im Nordosten der Inselgruppe fahren. Südlich in der Mitte der Insel liegt die alte Feldsteinkirche von Föglö, die man über mehrere Brücken mit schönen Aussichten auf die Ostsee erreicht. Weiter im Südwesten liegt das Inselstädtchen Degerby. Hier bestimmen bunte Holzhäuser und ein kleiner Hafen das Bild. Tipp: im schmucken EnighetensGästhem (Tel: +358 (0)18 50310, Mobiltelefon: +358 (0)40 5542937), einem alten Gerichtshaus aus dem 19. Jh. liegt ein nettes Restaurant für Ihre Mittags- oder Kaffeepause. Zum Anwesen gehören auch Gesindehäuser und eine Windmühle. Alternativ bietet sich das Föglö Mat & Café (ehemals FöglöVärdshus), Degerby, AX-22710 Föglö, Tel. +35845750000200, an. Sie können einen Bummel durch das Dorf machen, am Hafen das kleine Museum besichtigen und zwischen zwei Inselwanderungen wählen. **Von Degerby verkehren Fähren etwa im Stundentakt zur Nachbarinsel Lumparland zum Hafen Svinö.** Die Fahrt dauert ca. 25 Minuten durch die schöne Inselwelt.

Von Svinö geht es über Skag zur Nachbarinsel Lemland und weiter über Granboda, Hellestorp weiter zur **Inselhauptstadt Mariehamn**. Sie erreichen am Abend das *****Hotel Cikada** oder ein Gästehaus.

06. Tag - In und um die Inselhauptstadt Mariehamn, optionale PKW- oder Radtour zur Inselkette von Nåtö mit dem Naturschutzgebiet Järsö

Heute können Sie die Seele und Beine einmal baumeln lassen, dem Nichtstun frönen oder Besichtigungen in der Inselhauptstadt unternehmen. Interessant sind die Lindenallee, hübsche Straßenzüge mit Jugendstilvillen, das Parlamentshaus, das ehrwürdige Segelschiff „Pommern“ und das Seefahrermuseum gleich nebenan. Grüne Parks und immer wieder Ausblicke auf das Meer wechseln sich ab. Die Cafés und Freiluftlokale bieten eine sommerliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. Falls Sie Muse haben, können Sie am nordöstlichen Stadtrand in Öningeby die ehemalige Künstlerkolonie besuchen (Tipp). Hier arbeitete der Maler Victor Westerholm (1860-1919) um 1900 mit seinen Freunden an Gemälden und Skulpturen. Im ehemaligen Kuhstall sind etliche der Werke ausgestellt, dazu gibt es einen Flohmarktstand und im Hochsommer ein Café. Alternativ bietet sich ein PKW- oder Radausflug von Mariehamngeradewegs nach Süden über die kleine Inselkette nach Nåtö-Järsö an. In Nåtö gibt es ein Naturpfad, der durch die Hain- und Strandwiesen führt und in dessen Blumenparadies 400 Pflanzenarten, darunter 30 verschiedene Büsche und Bäume, wie Eiben und Orchideen wachsen. Das Freizeitgebiet von Järsö liegt auf einer Landzunge mit Steilküste. Tipp: Wie wäre es mit einem Picknick mit herrlicher Aussicht auf das Meer. **Übernachtung im ***Hotel Cikada oder einem Gästehaus.**

07. Tag - Inselrundfahrt nach Eckerö, Geta und Kastelholm

Am Vormittag fahren Sie in nordwestlicher Richtung über die Straße 1 über Torp und Hellesby nach Eckerö (ca. 34 km). In Eckerö befindet sich das **große Post- und Zollhaus des Zaren**, das 1828 von dem bekannten deutschstämmigen Architekten Carl Ludwig Engel gebaut wurde und heute ein kleines Postmuseum beherbergt. Unterhalb am Meer steht auf einer Klippe das Postrouten-Monument. Es wurde 1946 zum Gedächtnis an die auf See verunglückten Postroutenerrichter errichtet. Sehenswert ist die **Eckerö Kirche aus dem frühen 12. Jh.** Die kleine Glocke ist die älteste Kirchenglocke des Landes. In Labbas findet man ein kleines Bankmuseum, in Storby den alten Kapitänshof. Hier wohnte Ålands erster Atlantiksegler Johan Ekblom. Sehenswert ist auch das **Ålands Jagd- und Fischereimuseum** in Käringsund, gebaut 1995. Das Museum zeigt eine einzigartige Sammlung von Jagd und Fischereigeräten sowie wechselnde Aktivitäten. Das Ängstorp von 1778 in Storby ist eine frühere Post- und Gastwirtschaft und Dichterhaus und Sommerwohnung des Autors Jarl Hemmers. **Naturschöne Plätze:** Signilskär - im offenen åländischen Meer, mit Klosterruine wahrscheinlich aus dem 10. Jh. Fischerdorf in Käringsund. Natürliche Lagune, die seit Jahrhunderten den Jägern- und Fischern Schutz geboten hat. Laubwiesen in Skag. Meeresbad in Degersand, schöne Dünenlandschaft am offenen Meer. Skeppsvik - alter Fanghafen in schöner Naturumgebung.

Von Eckerö durchqueren Sie die Insel nach Osten zunächst auf der Straße 1 bis Näfsby und biegen kurz danach links über Gölby auf die Straße 2 an Godby vorbei nach Osten zum Ort und **sehenswerten Schloss Kastelholm** (ca. 38 km). Nebenan liegt das **Freilichtmuseum Jan Karls Gärten mit alten Bauernhäusern, Windmühlen, Mittsommerbaum**, Restaurant und Terrasse. Im Norden von Kastelholm liegt das Apfelfeld mit zahlreichen Plantagen. Einige der Obstbetriebe stellen Wein, Liköre und Apfelbrand (hochpreisigen Alvas) her und bieten Verkostungen an. In Geta und Finnström liegen zwei sehenswerte Feldsteinkirchen. Von Gertaberget aus ist eine kurze Wanderung zu den Felshöhlen an der Ostsee möglich. Auf der Rückfahrt können Sie unterwegs oder in Mariehamn zu Abend essen. **Tipp: im Osthafen liegt das alte Dampfschiff F.P. von Knorring von 1928.** Auf dem Oberdeck werden preiswerte Pub-Menüs serviert, im Unterschliff isst man stilvoll zu mittleren bis gehobenen Preisen. **Übernachtung im ***Hotel Cikada oder einem Gästehaus.**

08. Tag - Von Mariehamn über Kastelholm zu den Inseln Kumlinge und Brandö

Nach dem Frühstück fahren Sie gegen 09.30 Uhr nach Norden via Kastelholm weiter in östlicher Richtung an den Ruinen der ehemaligen russischen Festung Bomarsund vorbei nach Sund. Sie nehmen die Fähre zum Gemeindeteil Vardö und fahren 11 km bis zum den Hafen Hummelvik. Mit der Fähriüberfahrt der NorraLinjen um 11.40 – 12.55 Uhr erreichen Sie die Insel Kumlinge. Hier sind die alten Museumshöfe Hermas und Sjölund's und die St. Annen-Kirche zu besichtigen. Schön ist die wilde Natur und Küste der Insel. Etwa 600 m vom LänsmansVärdshus entfernt liegt ein Sandstrand mit Umkleidehäuschen. Kumlinge ist ein idealer Ort für Kajak- und Angelausflüge. Ein ortskundiger Guide bietet Robbensafaris an. Am Abend nehmen Sie die Fähre der NorraLinjen von 18.30 – 19.35 Uhr nach Torsholma auf der Insel Brandö. Teilweise Schiff M/S Alfägel, Tel. +358 (0) 40 7682108. Vom Hafen Torsholma bis zum Hauptort Brandö sind es ca. 10 km. **Übernachtung im ***Hotel Gullvivan, einem Gästeheim oder Ferienhaus von Brandö Stugby.**

09. Tag - Von den Alandinseln zur Westfinnischen Küste und zurück nach Turku

Am Vormittag können Sie sich die Insel ansehen, Ausflüge mit dem Fahrrad und Ruderboot unternehmen und fahren gegen Mittag zum Hafen Åva 13 km mit dem Auto weiter nach Norden. Sie nehmen die Fähriüberfahrt nach Osnäs um 12.35 – 13.10 Uhr. Von Ösnäs zum Festland verkehrt eine normale Straßenfähre der finnischen Straßenbaubehörde alle 20 Minuten. In südlicher Richtung erreichen Sie das Kurstädtchen Naantali mit Klosterkirche, einem lebhaften Jachthafen, der Altstadt mit bunten Holzhäusern und Cafés. Ein kleiner Badestrand lädt zum Schwimmen in der Ostsee ein. Kinder freuen sich sicher über den Besuch des Moominlandes, einem Themenpark zu den finnischen Trollfiguren der bekannten Schriftstellerin Tove Jansson. Die Rundreise endet in Turku zur Übernachtung im *****Cumulus Hotel Turku.**

10. Tag – Rückreise bzw. Weiterreise nach Helsinki zu einem Stadtbesuch

Frühstück im Hotel. Danach erfolgt die Ab- bzw. Weiterreise nach Helsinki.